

klare Richtung

...sicherung sorgten Meldungen der Bank Fed, wonach eine Zinssenkung im Juni möglich ist. In die Bewegung bewegten sich die Anleger mit Nervosität, sodass die 10000er in die Ferne gerückt sind. Die Aussicht zeigte sich dann auch ein neues Verhältnis bei Käufern sowohl bei Puts auch als den DAX. Die Meofferte für Kuka durch eine Firma hatte den Kuka-Kurs überbettern lassen. Derivateanleger verkaufen von Calls auf Kuka auf lebende Kurse. Ein Paar Britisches Pfund zum Anleger skeptisch. Sie verkaufen Stock-out-Zertifikate, da sie ein höheres Pfund erwarten.



ptionsscheine

WKN	Top-Moves
CR444W	167
UT8MGC	85
DL35PM	35
CD5UK6	34
PB13QG	19

rodukte

WKN	Top-Moves
PB5GZ1	233
SE32KK	146
SE2A9H	84
DL3WYH	82
DGB9L0	72

WKN	Top-Moves
XM98VR	130
XM4GK5	98
DG1HHH	45
SG9SNF	21
TD5WM5	16

...die meistgehandelten derivativen (Börse Stuttgart). Weitere Infos im



Warren Buffett: Der US-Amerikaner war mit seinem Investmentstil langfristig außergewöhnlich erfolgreich

Anlegen wie das Orakel

Qualitätsaktien » Ein neuer Index will die Schwächen des DAX ausmerzen

VON **EMMERAN EDER**

Warren Buffett ist der erfolgreichste Investor der Welt. Seine Stärke ist, dass er Qualitätsaktien zu günstigen Preisen kauft. Das versucht auch ein neu konzipierter Index auf deutsche Aktien, der aus den 100 heimischen Werten mit höchster Marktkapitalisierung nach Streubesitz die nach Qualitäts- und Value-Kriterien besten 25 Titel herausfiltert.

Es verwundert daher nicht, dass sich das Barometer QIX nennt, die Abkürzung für Quality-Investing-Index. Entwickelt wurde der Index von TraderFox, einer Gesellschaft, die Finanzinformationssysteme entwickelt und an der das Internetportal www.finanzen.net beteiligt ist.

Aus den 100 Aktien wird anhand von 15 Finanzkennzahlen eine Rangliste erstellt. Zu den Kriterien zählen etwa Eigenkapitalrendite und -quote, Nettogewinnmarge, Umsatzwachstum, Dividendenwachstum, Dividendenrendite, KGV, Kurs-Umsatz-Verhältnis oder Volatilität. Neben den reinen Kennziffern spielt auch eine Rolle, wie stabil diese Kriterien in den letz-

ten drei bis fünf Jahren waren, um Ausreißer nicht überzubewerten. Die 25 Titel, die in der Rangliste oben stehen, kommen in den QIX: unter anderen BASF, Bayer, Bechtle, BMW, Elring-Klinger, Fielmann, Henkel, Jungheinrich, Linde und SAP.

Der Mensch greift nicht ein

Die Aktienausswahl erfolgt rein regelbasiert. Halbjährlich findet eine Überprüfung und Gleichgewichtung der Zusammensetzung statt. Vorteil: Anders als beim DAX ist der Einfluss der Indexschwergewichte kleiner, weshalb der QIX weniger volatil ist. Nachteil: Die Hausse einiger Schwergewichte wirkt sich renditemäßig weniger aus.

„Der QIX zielt aber sowieso auf Langfristanleger ab – nach dem Motto ‚Kaufen und liegen lassen‘“, sagt TraderFox-Geschäftsführer Simon Betschinger. Daher sind meist erfolgreiche Firmen mit stabiler Gewinnentwicklung vertreten, aber kaum volatile Titel wie Zykliker, Banken und Versorger. „Das führt dazu, dass der QIX in der Regel in Abwärtsphasen weniger fällt als der DAX“, so Betschinger.

Seit Auflage Mitte Februar hinkt der QIX dem DAX leicht

hinterher. Grund ist, dass Zykliker und Banken in diesem Zeitraum gut liefen. Auffällig war, dass der QIX an schwachen Handelstagen fast immer den Vergleichsindex übertraf.

In den USA hat TraderFox im August einen ähnlichen Index auf US-Aktien konzipiert. Der High-Quality-Alpha-Selection-Index hat seither den S&P 500 um 8,3 Prozentpunkte geschlagen. Die Mehrrendite wurde vor allem in der Baisse am Jahresanfang erzielt. Mit dem Deutsche-Bank-Zertifikat (ISIN: DE000SLA1A02) setzen Anleger auf US-Qualitätsaktien.

Fazit: Der QIX ist noch zu jung, um ein abschließendes Urteil fällen zu können. In kurz- und mittelfristigen Aufwärtsphasen dürfte der DAX ihm aber überlegen sein. Langfristanleger, die geringere Schwankungen als beim DAX bevorzugen, können jedoch den QIX wählen. Der ist nur über ein Endlos-Indexzertifikat der UBS (ISIN: DE000UBS1QX7) zu erwerben. Die Dividenden werden reinvestiert, UBS verlangt aber stolze 1,50 Prozent Gebühr p.a. Das heißt, der QIX muss den DAX um 1,5 Prozent p.a. schlagen, damit sich die Anlage lohnt.

Chart: Bloomberg/SmallCharts; Bild: Kevin Lamarque/Reuters

ZERT
Exkl
wöch
Deut

N
SM
bes
Jed
Pot
An
ein

SI
60
50
40
30
20